

Esther Waeber-Kalbermatten

Vorsteherin des Departements für Gesundheit, Soziales und Kultur

## **Verleihung Spycher-Preis**

Sonntag, 15. September 2019, 11.00 Uhr, Schloss Leuk

---

**Es gilt die mündliche Version.**

**Sehr geehrte Frau Radka Denemarková,  
Preisträgerin Spycher: Literaturpreis Leuk 2019**

**Sehr geehrter Herr Arnold Steiner, Präsident der  
Stiftung Schloss Leuk**

**Sehr geehrte Damen und Herren Mitglieder des  
Stiftungsrats**

**Sehr geehrter Herr Thomas Geiger, Jury-Präsident  
Sehr geehrte Jury-Mitglieder**

**Sehr geehrte Frau Laudatorin Katrin Schumacher**

**Sehr geehrter Herr Jacques Cordonier, Chef der  
kantonalen Dienststelle für Kultur**

**Sehr geehrter Herr Präsident Martin Löttscher und  
Mitglieder des Gemeinderats von Leuk**

**Werte Gäste und Anwesende**

**Liebe Freundinnen und Freunde der Literatur**

---

2001 erstmals und heute zum 19. Mal wird von der Stiftung Schloss Leuk mit Unterstützung des Kantons Wallis der Spycher: Literaturpreis vergeben. Bis anhin kamen insgesamt 29 Preisträgerinnen und Preisträger in den Genuss dieses einzigartigen Preises, der mich als Kulturministerin dieses Kantons sehr stolz macht.

Die Spycher: Preisträgerinnen und -Preisträger werden jeweils von den Verantwortlichen, unterstützt von einer Jury, ausgewählt. Ich danke allen Beteiligten, dem Stiftungsrat und der Jury für dieses grosse Engagement.

Was den Spycher: Literaturpreis Leuk so besonders macht, ist, dass er über eine längere Zeit einen Ort und Schriftstellerinnen und Schriftsteller zusammen verknüpft.

Durch die Einladung während fünf Jahren für mehrere Wochen im Jahr in Leuk zu wohnen, entstehen wechselseitige Erlebnisse und

Geschichten. Künstlerinnen und Künstler können sich von den Bergen, den Tälern und den Leuten inspirieren lassen. Dies hinterlässt Spuren bei den Schriftstellerinnen und Schriftstellern gleichermaßen wie diese in der Region ihre Spuren hinterlassen.

Dieses Jahr ist in der Schweiz die Gleichstellung der Geschlechter ein sehr aktuelles Thema. Ich nahm dies zum Anlass und habe das Verhältnis zwischen Preisträgern und Preisträgerinnen des Spycher: Literaturpreises angeschaut. Bisher haben 11 Frauen und 18 Männer diesen Preis gewonnen. Somit gibt es noch Aufholbedarf und ich sehe es als positives Zeichen, dass 2019 wiederum eine Frau geehrt wird.

### **Sehr geehrte Frau Radka Denemarková**

Als Staatsrätin und Kulturministerin des Kantons Wallis ist es für mich eine besondere Freude, Sie Frau Denemarková, bei dieser Feier zur

Übergabe des Spycher: Literaturpreises 2019  
willkommen zu heissen.

Ich gratuliere Ihnen herzlich in meinem  
persönlichen Namen und im Namen der Walliser  
Regierung.

Im Vorfeld dieser Preisverleihung habe ich Ihr  
Werk «Ein Beitrag zur Geschichte der Freude»  
gekauft.

Ich habe mir zuerst das Titelbild angeschaut.  
Dabei ist mir insbesondere das Wort *Freude* ins  
Auge gestochen. Freude – ich war gespannt, was  
dies bedeutet.

Anschliessend habe ich die Umschlagsseite  
gelesen. Also ein *Krimi*. Ich lese und schaue gerne  
Krimis, denn diese Form finde ich spannend. Mir  
gefällt es, dass mit einer spannenden Erzählung  
gesellschaftsrelevante Themen aus der

Gegenwart und auch aus der Vergangenheit verknüpft werden.

Dann sehe ich die Widmung – *für Ester*. Da war für mich klar, dass ich das Buch lesen muss.

Bereits beim Prolog war ich fasziniert von Ihrer Sprache, Ihren kurzen und einfachen Sätzen und die dazwischengeworfenen Allgemeinsätze haben mich zum Nachdenken angeregt. Schnell habe ich bemerkt, dass das Buch wohl nur teilweise mit Freude zu tun hat.

Über Sexuelle Gewalt gegen Frauen wurde lange geschwiegen respektive diese als Privatangelegenheit angeschaut. Gewalt gegen Frauen hat für mich etwas damit zu tun, wie die Gesellschaft Frauen wahrnimmt und ich bin froh, dass sich dieses Bild ändert. Es ist mir ein Anliegen, dass Täter juristisch verfolgt beziehungsweise Opfer unterstützt werden und die Gewalt abnimmt.

Im Buch «Ein Beitrag zur Geschichte der Freude» sind insbesondere Schwalben ein verbindendes Element. Leuk ist bekannt für seine Vielfalt an Vogelarten. Im Leukerfeld hat sich ein sehr schöner spezieller Vogel angesiedelt, der sich von Insekten ernährt: Der Bienenfresser. Eventuell könnte er in einem kommenden Werk von Ihnen seinen Platz finden.

Frau Denemarková, durch den Spycher: Literaturpreis erhalten Sie die Möglichkeit hier zu leben und die Kultur und die Landschaft kennen zu lernen. Möglicherweise stellen Sie in einem Ihrer nächsten Werke einen Bezug zu dieser Region her.

Ich freue mich darauf, während dieser Preisverleihung etwas über Sie und von Ihnen zu hören.

Von Herzen wünsche ich Ihnen viele interessante Begegnungen hier in unserer Gegend und alles Gute.